

Das Vogtshaus in Steinen

Verfasser: Förderkreis Vogtshaus Steinen e.V.

*Kulturdenkmal
eingetragen im Denkmalsbuch Baden-Württemberg*

1553 älteste Bauteile	1593/94 durchgreifender Umbau	1988/96 Gesamtrenovierung und Umnutzung
-----------------------------	-------------------------------------	---

Zur Vorgeschichte

Ein Haus in der Ortsmitte von Steinen sollte abgebrochen werden - zugunsten einer neuen Wohn- und Geschäftsbebauung. Zugegeben: das Haus - es wurde damals im Untergeschoß als Lagerraum, in den beiden Obergeschossen zu Wohnzwecken genutzt - befand sich in einem wirklich desolaten, fast unbewohnbaren Zustand.

Aber etliche Bürgerinnen und Bürger kannten seinen wirklichen Wert. So vereinigten sich im Juli bis September 1985 Mitglieder einer Bürgerinitiative und weitere engagierte Bürger und Bürgerinnen unseres Ortes zum *Förderkreis Vogtshaus Steinen e.V.*, dessen Ziel es war, dieses Haus - obwohl es im abwertenden Sinn oft nur als ‚Ritterburg‘ bezeichnet wurde - nach den Grundsätzen der Denkmalpflege zu erhalten und zu fördern. Denn das Haus war in der Zwischenzeit durch wissenschaftliche und bauhistorische Untersuchungen als das alte Vogtshaus in Steinen erkannt worden.

Es folgten langjährige Auseinandersetzungen zwischen den damaligen Eigentümern und den Behörden. Auch der Weg zum Verwaltungsgericht in Freiburg blieb nicht erspart. Die Auseinandersetzungen endeten 1988 mit dem sog. ‚Rettungskauf‘ des Vogtshauses durch den *Förderkreis Vogtshaus Steinen e.V.* Gemeinderat und Gemeindeverwaltung in Steinen fanden sich zur Übernahme des Hauses nicht bereit.

Dem Förderkreis waren die Voraussetzungen für diese Aktion und damit auch die Risiken bewußt. In Zahlen ausgedrückt:

Ausgaben:	
- Geschätzte Renovierungskosten	DM 1 500 000.—
- Kaufpreis	DM 250 000.—
	DM 1 750 000.—
Einnahmen:	
- Zuschüsse (Denkmalbehörde, Land, Landkreis)	DM 1 350 000.—
- Eigenmittel und Spenden, Zuschuß Gemeinde	DM 400 000.—
	DM 1 750 000.—

In einem alten Gebäude muß man immer mit unvorhersehbaren Mehrkosten und dadurch bedingten Preissteigerungen rechnen. Das weiß jeder! Diese zusätzlichen